

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten David Petereit, Fraktion der NPD

Graffiti in Stralsund

und

ANTWORT

der Landesregierung

Am 22. August wurden in Stralsund Wohnungen durchsucht, den betroffenen drei Verdächtigen sollen Sachbeschädigungen in mindestens 27 Fällen durch Graffiti nachzuweisen sein.

1. Wie viele Graffitis sind den Verdächtigen bisher zuzuordnen?

Das Ermittlungsverfahren, in dem am 22. August 2012 Wohnungen in Stralsund durchsucht wurden, richtet sich gegen drei Beschuldigte wegen Verdachts der Sachbeschädigung durch Graffiti. Die Ermittlungen zur Aufklärung der Anbringung von knapp 90 Schriftzügen, die einen Anfangsverdacht gegen die Beschuldigten begründen, dauern an.

2. Wo und wann wurden diese Graffitis angebracht und welchen Inhalt haben diese (bitte ausführlich beschreiben oder Bilder beifügen)?

Die im Zeitraum November 2011 bis Juli 2012 ganz überwiegend im nördlichen Vorpommern angebrachten Graffitis weisen keine strafrechtlich relevanten Inhalte auf. An der Erteilung näherer Auskünfte aus dem laufenden Ermittlungsverfahren über Tatorte und -zeiten ist die Landesregierung im Übrigen gehindert, weil das Bekanntwerden den Erfolg der Ermittlungen gefährden könnte.

3. Eine Vielzahl der Straftaten sollen überregional bekannt gemacht worden sein, wie und wo geschah dies?

Die Bundespolizei hat eine Pressemitteilung herausgegeben. Zu den Umständen der Veröffentlichung liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.